36

Deutsch lernen

Das Magazin für Integration und Zusammenleben in Österreich.

ÖSD Österreichisches Standarddeutsch

ÖIF Österreichischer Integrationsfonds

Arbeit und Steuern in Österreich

Ausgabe 36

Mit Orientierungswissen!

ab A2/B1

Liebe Leserinnen und Leser!

Arbeiten ist wichtig für die Integration in Österreich. Wer arbeitet, verdient Geld und kann für sich selbst sorgen. Wer arbeitet, zahlt auch Steuern und hilft dem Staat, seine Aufgaben zu erfüllen, zum Beispiel für Schulen, Krankenhäuser, den öffentlichen Verkehr, Sicherheit und Pensionen.

In diesem Magazin lernen Sie, wie Arbeit und Steuern in Österreich funktionieren.

Was ist brutto und netto? Was steht im Arbeitsvertrag? Warum ist Schwarzarbeit verboten? Und was muss man wissen, wenn man selbstständig ist?

Alle Texte sind einfach ab Sprachniveau A2 verfasst. Es gibt viele Übungen zum Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen. So können Sie Deutsch lernen – und gleichzeitig wichtige Informationen für den Alltag bekommen.

Zum Abspielen der Hörbeiträge einfach QR-Codes mit dem Smartphone scannen und anhören! Auch abrufbar auf: ***www.sprachportal.at***

Drei Tipps für das Deutschlernen

Praktische Tipps für das selbstständige Deutschlernen

Nachrichten in einfacher Sprache

Lesen Sie Nachrichten und Zeitungsartikel in einfacher Sprache. Im Internet finden Sie aktuelle Nachrichten mit kurzen Sätzen und einfachen Wörtern. So lernen Sie neue Wörter und verstehen besser, was in Österreich, Europa und der Welt passiert. Googeln Sie online „Nachrichten in einfacher Sprache“ und suchen Sie selbst nach Zeitungsartikeln.

Lernen mit dem Telegram-Kanal vom ÖIF

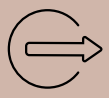
Nutzen Sie den ÖIF-Telegram-Kanal *ÖIF: Deutsch lernen.* Dort gibt es jeden Tag neue Impulse zum Deutschlernen. Sie brauchen nur zehn Minuten pro Tag und können neue Wörter lernen, Grammatik wiederholen und Lese- und Hörübungen machen. Außerdem erfahren Sie spannende Fakten über Österreich und lernen typisch österreichische Wörter kennen. Telegram ist kostenlos – einfach den Kanal *ÖIF: Deutsch lernen* abonnieren.

Pause machen und sich bewegen

Stehen Sie während des Lernens auf! Strecken Sie sich! Bewegen Sie sich in den Pausen! Das weckt auf und das Gehirn ist wieder bereit für Neues. Gehen Sie durch Ihre Wohnung und lernen Sie dabei Vokabeln. Beim Spazierengehen können Sie auch einen Podcast auf Deutsch hören.

sprechen

schreiben



zuordnen

lesen

fragen, beantworten

hören

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller
Österreichischer Integrationsfonds – Fonds zur Integration von Flüchtlingen und MigrantInnen (ÖIF), Schlachthausgasse 30, 1030 Wien, +050 46 81, info@integration.at
Verlags- und Herstellungsort
Schlachthausgasse 30, 1030 Wien
Redaktionsleitung
Christine Sicher
Text und Redaktion
Maja Kicinski, Verena Kremsner, Christine Sicher, Verena Bauer, Helena Egger
Sprecherinnen und Sprecher
Verena Kremsner, Verena Bauer, Dickson-Obinna Uguru, Marie-Theres Stampf, Sabine Reichhard
Grafische Konzeption und Gestaltung
The Graphic Society, www.graphicsociety.at
Illustrationen
Anna Hazod
Icons
The Noun Project: Yosua Bungaran, WiStudio, IconVerse
Lithografie
Pixelstorm, Wien

Offenlegung gem. § 25 MedienG
Sämtliche Informationen über den Medieninhaber und die grundlegende Richtung dieses Mediums sind abrufbar unter: www.integrationsfonds.at/impressum.
Urheberrecht
Alle in diesem Medium veröffentlichten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Urhebers ist jede technisch mögliche oder erst in Hinkunft möglich werdende Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung untersagt, sei es entgeltlich oder unentgeltlich.
© 2025 ÖIF

Deutsch ***lernen*** *ist kostenlos erhältlich. Einfach online bestellen auf:* ***www.integrationsfonds.at*** *oder* ***www.sprachportal.at***

Jetzt abonnieren!

Übung 1: lesen und zuordnen

Was passt zusammen? Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu.

Übung 2: sprechen

Da ist/Da sind … ***Da ist eine Kellnerin.***
Die Kellnerin … ***Die Kellnerin serviert den Kaffee.*** (servieren + Akkusativ)
Ich sehe … ***Ich sehe eine Schule.*** (sehen + Akkusativ)

Wichtige Wörter

Feminina

- die **Kellnerin**
- die **Schule**
- die **Pflege**
- die **Steuer**
  (die **Steuern,** Pl.)
  die **Sozial-versicherung**

Maskulina

- der **Handwerker**
  der **Hammer**
  der **Kaffee**
- der **Kuchen**
- der **Bahnhof**
  der **Zug**
  der **Lohn**
  der **Staat**

Neutra

- das **Konto**
  das **Finanzamt**
- das **Krankenhaus**
  das **Gehalt**

Adjektive

brutto
netto

Wichtige Wörter

Feminina
die **Arbeitslosigkeit**
die **Einnahme**
die **Ausgabe**

Maskulina
der **Gewinn**
der **Lohn**

Neutra
das **Konto**
das **Finanzamt**

Verben
verdienen
abziehen (man zieht ab)
versichern (sich)

Adjektive & Adverbien
angestellt
brutto
netto
selbstständig
versichert

GUT ZU WISSEN:
In Österreich zahlen Menschen, die arbeiten, Steuern und Abgaben. Der Staat verwendet dieses Geld zum Beispiel für Schulen, Krankenhäuser, Pensionen und die Sicherheit. So kann der Staat seine Aufgaben erfüllen – für alle Menschen in Österreich.

Übung 3: hören, lesen und zuordnen

Hören Sie das Interview und verbinden Sie die Fragen a–c mit den Bildern 1–3. Lesen Sie am Ende die Dialoge zu zweit und markieren Sie neue Wörter.

Frage a

Interviewer: Frau Hansen, was sind Steuern?
Frau Hansen: Das ist Geld, das wir an den Staat zahlen. Mit diesem Geld finanziert der Staat viele wichtige Dinge, zum Beispiel den öffentlichen Verkehr, Straßen, Schulen, Krankenhäuser, Pensionen, Hilfe für Familien und für Menschen ohne Arbeit. Es gibt viele verschiedene Steuern. Auch wenn wir arbeiten, zahlen wir Steuern. Wie viel das ist, hängt vom Lohn ab.

Frage b

Interviewer: Wie zahlt man Steuern, wenn man bei einer Firma angestellt ist?
Frau Hansen: Wenn du angestellt bist, bezahlt deine Firma die Steuern für dich. Das geht automatisch – jeden Monat. Zum Beispiel: Du verdienst 2.500 Euro brutto. Der Staat zieht dir davon 600 Euro ab. Ein Teil ist die Lohnsteuer. Der andere Teil ist die Sozialversicherung für Pensionen, Unfall, Krankheit oder Arbeitslosigkeit. Am Ende bekommst du 1.900 Euro netto auf dein Konto.

Frage c

Interviewer: Und wenn man selbstständig ist? Wie zahlt man dann Steuern?
Frau Hansen: Du arbeitest zum Beispiel als Friseur und hast einen eigenen Salon. Dann musst du selbstständig Steuern ans Finanzamt zahlen. Du bekommst Geld von deinen Kunden – das sind deine Einnahmen. Und du gibst Geld für den Salon aus, zum Beispiel für die Miete. Das sind deine Ausgaben. Einnahmen minus Ausgaben – das ist dein Gewinn. Von diesem Gewinn musst du Steuern an das Finanzamt zahlen. Du musst dich bei selbstständiger Arbeit auch selbst versichern.

Übung 4: lesen und schreiben

Frau Hansen, eine Expertin für Steuern, hat auf ihrer Webseite ein Steuer-Quiz. Lesen Sie die Sätze 1–6 und schreiben Sie die richtigen Wörter in die Lücken.

Brutto	Gewinn	Lohnsteuer
Netto	Sozialversicherung	Steuern

Steuer-Quiz für Anfänger

1 Du zahlst Geld an den Staat. Das sind die _____

2 Diese Steuer zahlt man nur für die Arbeit. Das ist die _____

3 Auch dieses Geld geht vom Gehalt weg – für Pension, Unfall oder Krankheit. Das ist die _____

4 Dein Gehalt vor dem Abzug: Das ist das _____ gehalt.

5 Dein Gehalt nach dem Abzug: Das ist das _____ gehalt.

6 Du bist selbstständig. Der _____ bleibt dir übrig.

Übung 5: Wörter verstehen und sprechen

Welches Wort passt nicht? Bilden Sie zu zweit Sätze wie im Beispiel.

„Staub passt nicht, weil alle anderen Wörter etwas mit (Arbeit, …) zu tun haben."

„Ich glaube, … ist als einziges Wort kein/e …"

1 die Steuer, die Lohnsteuer, ~~der Staub~~, das Finanzamt

2 das Krankenhaus, der öffentliche Verkehr, die Offenheit, die Pension

3 das Einsteigen, die Einnahme, die Ausgabe, der Gewinn

4 selbstständig, angestellt, versichert, windig

5 finanzieren, zahlen, abziehen, abwaschen

Wichtige Wörter

Feminina
die **Lohnsteuer**

Maskulina
der **Abzug**

Neutra
das **Bruttogehalt**
das **Nettogehalt**

Verben
sorgen (für sich selbst)

GUT ZU WISSEN:
In Österreich bekommt man Hilfe vom Staat – zum Beispiel bei der Ausbildung oder wenn man krank ist. Aber das System kann nur funktionieren, wenn die Menschen auch arbeiten und Steuern zahlen. Wer arbeitet, sorgt für sich selbst – das ist wichtig für eine gute Integration.

Wichtige Wörter

Feminina
die **Schwarzarbeit**
die **Anmeldung**
die **Geldstrafe**
die **Arbeiterkammer**
die **Beratung**

Maskulina
der **Vertrag**
der **Schutz**
der **Fall**
der **Aufenthalt**
der **Aufenthaltstitel**

Verben
melden
fehlen
wenden (sich; sich wenden an)
erhalten

Adjektive & Adverbien
verboten

GUT ZU WISSEN:
Achtung! Schwarzarbeit ist in Österreich verboten. Wer ohne Anmeldung arbeitet, kann eine Geldstrafe bekommen – und sogar seinen Aufenthaltstitel verlieren.

Übung 6: lesen und verstehen

Lesen Sie den Dialog. Machen Sie danach Übung 7 zu diesem Dialog.

Ayla ist vor einem Jahr nach Österreich gekommen. Sie arbeitet in einem Restaurant – aber ohne Vertrag und Anmeldung. Jetzt hat sie einen Termin bei einem Integrationsberater des ÖIF.

Ayla: Ich habe eine Frage. Was genau ist Schwarzarbeit?
Berater: Schwarzarbeit heißt: Jemand arbeitet, aber die Firma meldet die Arbeit nicht beim Staat. Die Person und die Firma zahlen keine Steuern und keine Sozialversicherung.
Ayla: Warum ist das ein Problem?
Berater: Dem Staat fehlt dadurch viel Geld – zum Beispiel für Schulen oder Krankenhäuser. Die Person ist nicht versichert. Es gibt kein Geld bei Krankheit. Es gibt keinen Schutz bei einem Unfall. Und später gibt es keine Pension.
Ayla: Was passiert, wenn man trotzdem ohne Anmeldung arbeitet?
Berater: Schwarzarbeit ist in Österreich verboten. Es kann eine Geldstrafe geben – oder in schweren Fällen Probleme mit dem Aufenthalt.
Ayla: Oh, das wusste ich nicht!
Berater: Sagen Sie Ihrem Arbeitgeber, dass er Sie anmelden soll. Falls es Probleme gibt, wenden Sie sich an die Arbeiterkammer. Dort erhalten Sie eine Beratung.

Übung 7: lesen und schreiben

Lesen Sie die Fragen. Lesen Sie dann das Interview noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

(1) Wie nennt man die Arbeit, bei der man nicht angemeldet ist?

_____

(2) Was sind die Nachteile von Arbeit ohne Anmeldung?

_____

_____

_____

_____

_____

Übung 8: verstehen und sprechen

Sprechen Sie zu zweit über Schwarzarbeit. Welche Probleme gibt es? Warum ist das nicht gut?

Die Redemittel können Ihnen helfen:
Schwarzarbeit ist schlecht, weil ...
Wenn man keine Steuern zahlt, dann ...

Übung 9: lesen und verstehen

Lesen Sie den kurzen Text über Ayla und Ahmad.

Ayla arbeitet nun in einem neuen Job als Kellnerin in einem Café. Ihr Arbeitgeber hat sie angemeldet. Sie hat einen Arbeitsvertrag und bekommt jeden Monat ihr Gehalt auf ihr Konto überwiesen. **Ahmad** arbeitet als Handwerker. Er ist nicht angemeldet und hat deshalb keinen Vertrag. Das ist in Österreich verboten. Er bekommt sein Gehalt als Bargeld und zahlt keine Steuern und keine Sozialversicherung. Wenn Ahmad krank ist oder seine Arbeit verliert, bekommt er kein Geld.

Wer sagt was? Ordnen Sie die Sätze richtig zu.

(1) „Ich bekomme eine Pension."

(2) „Ich bin bei einem Unfall versichert."

(3) „Ich bekomme kein Arbeitslosengeld, wenn ich meine Arbeit verliere."

(4) „Bei einem Arbeitsunfall bekomme ich kein Geld und bin nicht versichert."

(5) „Ich bekomme keine Pension."

(6) „Wenn ich krank bin, bekomme ich mein Gehalt weiter."

(7) „Ich bekomme mein Gehalt auf mein Konto."

(8) „Ich bekomme mein Gehalt bar auf die Hand."

(9) „Mein Arbeitgeber hat mich angemeldet."

(10) „Mein Arbeitgeber hat mich nicht angemeldet."

(11) „Ich habe einen Vertrag. Der Vertrag schützt mich."

(12) „Ich habe keinen Vertrag und keinen Schutz."

(A) Ayla (angemeldet)

_____

_____

_____

_____

_____

_____

(B) Ahmad (nicht angemeldet)

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Wichtige Wörter

Feminina
die **Anmeldung**
die **Versicherung**
die **Pension**
die **Geldstrafe**
die **Arbeitgeberin**

Maskulina
der **Arbeitsvertrag**
der **Handwerker**
der **Arbeitgeber**

Verben
überweisen (auf + Akk.)
schützen (+ Akk.)

GUT ZU WISSEN:
Fragen Sie nach einem Arbeitsvertrag und lassen Sie sich von Ihrem Arbeitgeber anmelden. Bei Problemen wenden Sie sich an die Arbeiterkammer.
www.arbeiterkammer.at

Wichtige Wörter

Feminina
die **Stundenanzahl**
die **Reinigungskraft**
die **Personalabteilung**
die **Lohn-/Gehalts-abrechnung**

Maskulina
der **Arbeitsbeginn**
der **Brutto-Netto-Rechner**
der **Betrag**
(Pl.: die **Beträge**)
der **Eurobetrag**
(Pl.: die **Eurobeträge**)

Neutra
das **Finanzministerium**

Übung 10: hören und zuordnen

Lesen Sie den Text. Hören Sie sich dann die Informationen von Frau Huber an. Ordnen Sie danach die Wörter richtig zu.

Samira hat bald ihren ersten Arbeitstag als Reinigungskraft in einem neuen Unternehmen. Vor dem Arbeitsbeginn trifft sie Frau Huber aus der Personalabteilung. Da es Samiras erster Job in Österreich ist, nimmt sich Frau Huber viel Zeit. Sie gibt Samira wichtige Informationen zur Arbeit in Österreich.

Arbeitsvertrag	Mo–Do: 7:30-16 Uhr, Fr: 7:30-14:30 Uhr
Mittagspause	38 Stunden
Arbeitszeiten	12:00–12:30 Uhr
Arbeitsstunden pro Woche	Informationen zu Arbeitsbeginn, Arbeitszeiten, Lohn, Urlaub

Übung 11: hören und schreiben

Hören Sie sich weitere Informationen von Frau Huber an. Schreiben Sie dann die Wörter aus dem Kasten zu den Eurobeträgen.

1 Sozialversicherung **2** Nettolohn **3** Lohnsteuer **4** Bruttolohn

Lohn-/Gehaltsabrechnung
Juni 2025

Firma:	Paketfreunde	**Eintritt:**	1.6.2025
Person:	Stanic, Samira	**SV-Nr.:**	1234 180882
		Wochenstd.:	38,00
		Beruf:	Reinigungskraft

_____ : 2.200,00 €

_____ : 350,00 €

_____ : 100,00 €

_____ : 1.750,00 €

GUT ZU WISSEN:
Auf der Webseite des Finanzministeriums finden Sie einen Brutto-Netto-Rechner (onlinerechner.haude.at). Probieren Sie ihn aus: Mit dem Rechner können Sie sehen, wie viel Geld Sie nach dem Abzug der Steuern bekommen.

Übung 12: hören und schreiben

Lesen Sie zuerst die Situation. Hören Sie sich dann das Hörbeispiel an und machen Sie die Übung. Welche zwei Wörter gehören zusammen?

Yusuf kommt aus Syrien und lebt seit drei Jahren in Österreich. Er möchte nun selbstständig sein und einen Marktstand eröffnen. Er fragt seine Freundin Elisa. Elisa ist seit vielen Jahren selbstständig. Sie ist Fotografin. Elisa kann Yusuf Tipps zur Selbstständigkeit in Österreich geben.

1 Steuernummer **2** Erlaubnis **3** Unfall- und Kranken-versicherung **4** Einnahmen und Ausgaben

A) Gewerbeberechtigung	
B) SVS	
C) Finanzamt	
D) Buchhaltung	

Übung 13: schreiben und zuordnen

Yusuf ist jetzt selbstständig und hat die erste Woche geschafft.
Ordnen Sie die Aussagen zu: Sind das **A) Einnahmen** oder **B) Ausgaben**?

1. Yusuf verkauft Gemüse auf dem Markt. → _____
2. Yusuf kauft neue Kisten für das Gemüse. → _____
3. Yusuf zahlt Miete für seinen Standplatz. → _____
4. Yusuf kauft Werbeplakate. → _____
5. Yusuf erhält Geld für eine große Bestellung. → _____

Übung 14: schreiben

Yusuf macht nun seine Buchhaltung für den ersten Monat. Füllen Sie die Lücken mit den Wörtern: **1) Gewinn**, **2) Einnahmen,** und **3) Ausgaben.**

Buchhaltung Yusuf Maron, Kleiner Weg 23, 1040 Wien

(A) _____: 3.500 €
- (B) _____: 2.700 €
= (C) _____: 800 €

Insgesamt hat Yusuf 3.500 Euro verdient und 2.700 Euro ausgegeben. Ihm bleiben am Ende 800 Euro übrig.

Wichtige Wörter

Feminina
die **Selbstständigkeit**
die **Gewerbe-berechtigung**
die **Steuernummer**
die **Buchhaltung**
die **Bestellung**

Maskulina
der **Standplatz**

Neutra
das **Finanzamt**
das **Werbeplakat**
das **Gemüse**

Verben
schaffen
leihen (sich Geld leihen)
gründen

GUT ZU WISSEN:
Das Gründerservice der Wirtschafts-kammer (WKO) hilft Menschen, die in Österreich ein eigenes Unternehmen grün-den möchten. Sie bekommen dort eine kostenlose Beratung. Mehr Infos: www.gruender-service.at

Wichtige Wörter

Feminina
die **Steuererklärung**

Maskulina
der **Bau** (von Straßen, Häusern)

Neutra
das **Spital**
(die **Spitäler**, Pl.)

Verben
finanzieren

Adjektive & Adverbien
freiwillig

Übung 15: lesen und ankreuzen

Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie an: **richtig oder falsch?**
Tipp: Die Informationen finden Sie hier im Heft.

1.	Der Staat finanziert mit den Steuern Schulen, Spitäler und den Bau von Straßen.	Richtig	Falsch
2.	Steuern zu zahlen ist freiwillig.	Richtig	Falsch
3.	Wenn man angestellt ist, zahlt man automatisch Steuern.	Richtig	Falsch
4.	Steuern muss man nur als Chef oder Chefin zahlen.	Richtig	Falsch
5.	Der Bruttolohn ist der Lohn vor dem Abzug der Steuern.	Richtig	Falsch
6.	Angestellte bekommen den Nettolohn auf das Konto.	Richtig	Falsch
7.	Der Arbeitgeber meldet die Arbeit bei der Sozialversicherung. Dadurch ist man bei einem Unfall oder bei Krankheit versichert.	Richtig	Falsch
8.	In Österreich ist Schwarzarbeit verboten.	Richtig	Falsch
9.	Schwarzarbeit ist erlaubt, wenn man wenig verdient.	Richtig	Falsch
10.	Bei einem Unfall in der Schwarzarbeit bekommt man Hilfe von der Versicherung.	Richtig	Falsch
11.	Wenn man selbstständig arbeitet, macht man eine Steuererklärung.	Richtig	Falsch
12.	Wenn man selbstständig arbeitet, meldet man sich selbst bei der Sozialversicherung an und zahlt selbst Steuern.	Richtig	Falsch

Übung 16: wiederholen und sprechen

Beantworten Sie die Fragen. Verwenden Sie die Wörter aus dem Kasten und die Satzanfänge in den Sprechblasen. Sprechen Sie zu zweit.

Was sind Steuern?

Warum sind Steuern wichtig?

Was ist Schwarzarbeit?

Warum ist Schwarzarbeit verboten und schlecht für Sie?

Schulen, Straßen, Krankenhäuser, Pensionen, ohne Anmeldung, ohne Arbeitsvertrag, bei Krankheit und Unfall versichert sein, Strafe zahlen, Probleme mit dem Aufenthalt

Der Staat ...

Schwarzarbeit ist verboten, weil ...

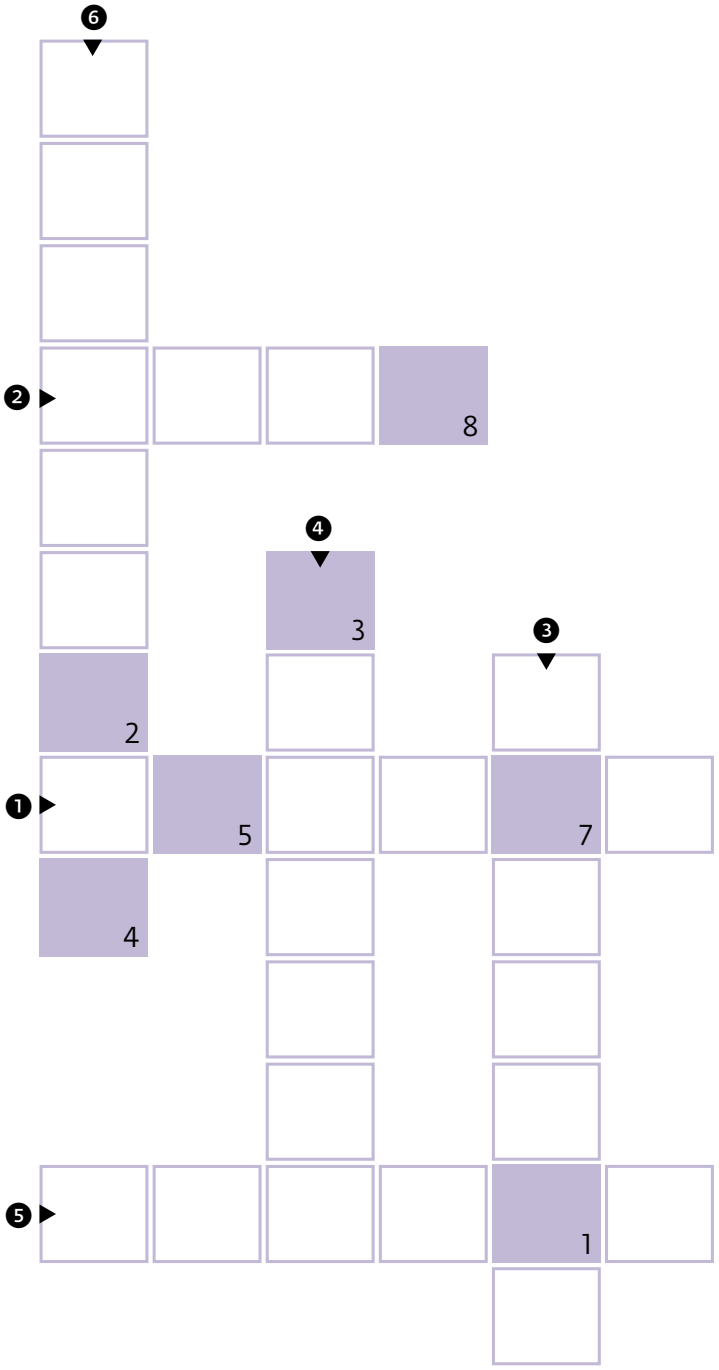
Steuern sind wichtig, weil ...

Schwarzarbeit führt zu Problemen, weil ...

GUT ZU WISSEN:
Deutsch lernen hilft Ihnen im Beruf. Wer gut Deutsch spricht, versteht Verträge, Lohnzettel und Regeln leichter – und hat mehr Chancen in der Arbeit.

Übung 17: verstehen und schreiben

Ergänzen Sie im Kreuzworträtsel die fehlenden Informationen.
Schreiben Sie am Ende das Lösungswort in die Kästchen 1–8.



1	2	3	4	5	B	7	8

❶ Du hast einen Friseursalon und bekommst Geld von deinen Kunden. Das Geld sind deine Ein… .

❷ Der Staat zieht automatisch eine Steuer von deinem Gehalt ab.
→ Das ist die …steuer.

❸ Im Arbeits… stehen Informationen zu Arbeitszeit, Lohn und Urlaub.

❹ Arbeit ohne Vertrag und ohne Anmeldung beim Staat ist …arbeit.

❺ Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung gehören zur …versicherung.

❻ Du meldest dem Finanzamt, wie viel Geld du im Jahr bekommst. Das ist eine Steuer… .

GUT ZU WISSEN:
Täglich live und kostenlos:
Die Online-Kurse des ÖIF helfen beim Deutschlernen. Es gibt viele Onlinekurse rund um Arbeit und Bewerbung.
www.sprachportal.at/onlinekurse

ÖIF ÖSTERREICHISCHER INTEGRATIONS FONDS

ÖSTERREICH INSTITUT

Sprachportal Deutsch lernen

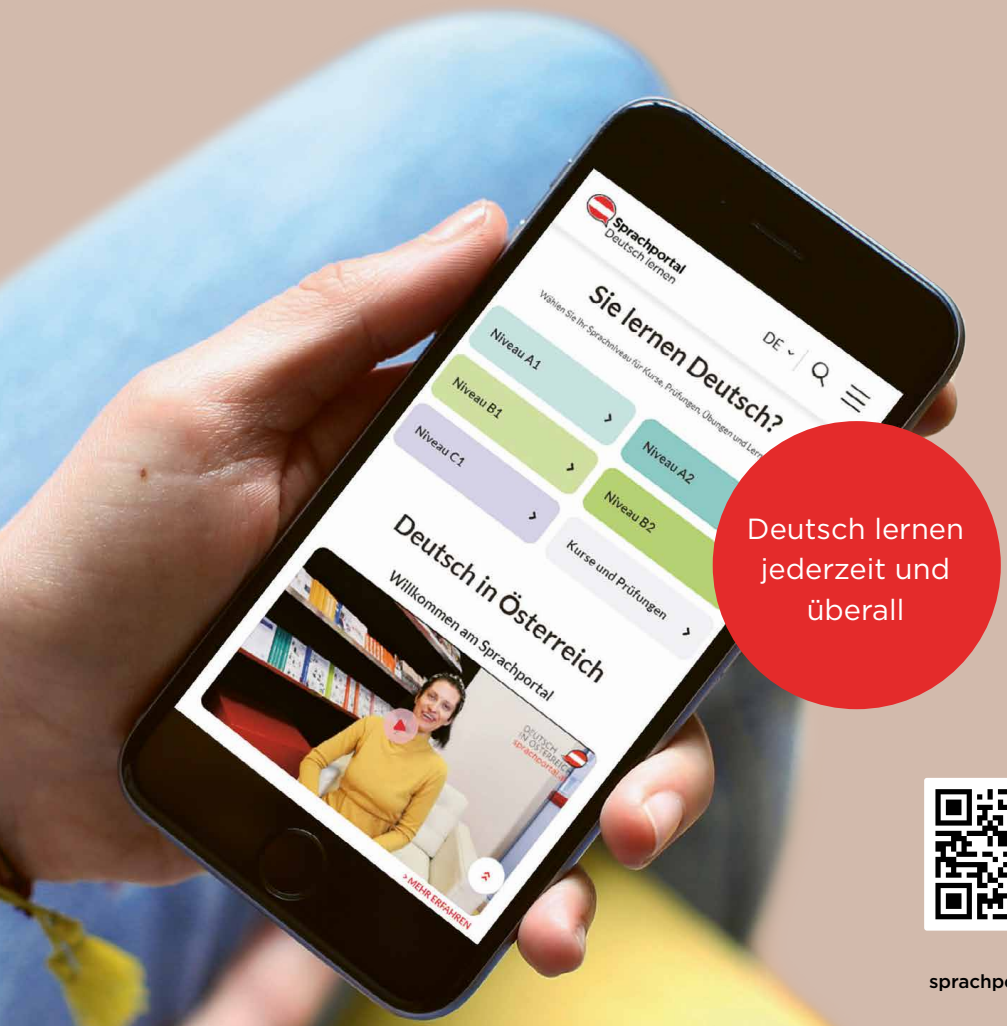
Österreichs größte Deutsch-Lernplattform mit täglichen Onlinekursen und über 5.000 Übungen zum Leben und Arbeiten in Österreich

Onlinekurse live & kostenlos

Selbstständig Deutsch lernen

Deutsch für die Arbeit

Prüfungs-vorbereitung



sprachportal.at

LÖSUNGEN

ÜBUNG 1
1 der Handwerker, **2** die Kellnerin, **3** das Krankenhaus, **4** die Schule, **5** der Bahnhof, **6** die Steuer, **7** die Pflege, **8** der Kuchen

ÜBUNG 3
1c, 2a, 3b

ÜBUNG 4
1 Steuern, **2** Lohnsteuer, **3** Sozialversicherung, **4** Brutto, **5** Netto, **6** Gewinn

ÜBUNG 5
1 der Staub, **2** die Offenheit, **3** das Einsteigen, **4** windig, **5** abwaschen

ÜBUNG 7
1. Schwarzarbeit, **2.** Nachteile: keine Versicherung, kein Geld bei Krankheit, kein Schutz bei einem Unfall, keine Pension, Geldstrafe, Probleme mit Aufenthalt und Asylstatus

ÜBUNG 9
A: 1,2,6,7,9,11 / **B:** 3,4,5,8,10,12

ÜBUNG 10
Mittagspause 12:00–12:30 Uhr, Arbeitszeiten: Mo–Do: 7:30–16 Uhr + Fr 7:30–14:30h, Arbeitsstunden pro Woche: 38 Stunden

ÜBUNG 11
Bruttolohn: 2.200,00€, Sozialversicherung: 350,00€, Lohnsteuer: 100,00€, Nettolohn: 1.750,00€

ÜBUNG 12
A2), B3), C1), D4)

ÜBUNG 13
1A, 2B, 3B, 4B, 5A

ÜBUNG 14
1C, 2A, 3B

ÜBUNG 15
1R, 2F, 3R, 4F, 5R, 6R, 7R, 8R, 9F, 10F, 11R, 12R

ÜBUNG 17
1 Einnahmen, **2** Lohnsteuer, **3** Arbeitsvertrag, **4** Schwarzarbeit, **5** Sozialversicherung, **6** Steuererklärung

LÖSUNGSWORT: **AUSGABEN**